

f. Kley-Kommentar zum EPÜ 2000 (inklusive Mindmaps)



© MfH Verlag

Ein weiteres wichtiges Buch, sowohl für die Vorbereitung auf die Prüfung, als auch als Nachschlagewerk in der Prüfung selbst, stellt der [Kommentar zum EPÜ 2000](#), auch bekannt als Kley-Kommentar dar.

Er ist, glaube ich, der mit Abstand beste Kommentar zum EPÜ. Alle EPÜ-Artikel sind durch die entsprechenden Regeln, Entscheidungen, Mitteilungen, Richtlinien und Erläuterungen ergänzt, so dass man **auf einen Blick** alle relevanten Informationen zu dem Artikel sehen kann.

Außerdem wird der Kommentar durch Ergänzungslieferungen zweimal im Jahr aktualisiert, was natürlich eine Garantie dafür ist, dass man auch in der Prüfung selbst neuere Entwicklungen der Rechtsprechung abgebildet findet.

Weiterhin muss man auch die **Mind-Maps** lobend erwähnen, die dem Kommentar beiliegen. Für diejenigen, die das Prinzip nicht kennen: Eine Mind-Map beschreibt eine von Tony Buzan erfundene Technik, bei der man nach dem Prinzip der Assoziation Gedanken graphisch festhält. Die Mind-Map wird nach bestimmten Regeln erstellt und gelesen und die besondere graphische Anordnung der Informationen erleichtert das Erinnern an die dargestellten Sachverhalte.

Zwar bin ich immer noch ein Fan davon, sich selbst Mind-Maps zu Themengebieten zu erstellen, da man sich so noch viel besser an das Thema erinnert, aber die mitgelieferten Mind-Maps decken so viele Gebiete ab und sind so umfangreich, dass man sie in dieser Form kaum selbst gestalten könnte. Sie eignen sich daher sowohl für die Prüfungsvorbereitung, als auch für die Prüfung selbst als schnelles Nachschlagewerk.

Ein großer **Nachteil** vom Kley-Kommentar ist, dass er in zwei Leitz-Ordnern geliefert wird, also kein gebundenes Buch darstellt. Dies ist aufgrund der vielen Ergänzungslieferungen technisch anders kaum lösbar. Allerdings verbrauchen die Ordner bei der Prüfung selbst **viel zu viel Platz auf dem in der Regel viel zu kleinen Schreibtisch**.

Ich empfehle daher sich eine **Kopie des Ordners** anzufertigen (natürlich nachdem man den Kommentar offiziell gekauft hat und nur für private Zwecke) und die Blätter dann im Copyshop mit einer **festen Bindung** zu versehen. Alternativ könnte man auch [Jalema Abheftbügel](#) oder ähnliche stabile, platzsparende Abheftsysteme nutzen.

g. Schulte: Patentgesetz mit Europäischen Patentübereinkommen



“**Der Schulte**” ist nach wie vor ein **Standardkommentar** zum Patentgesetz. Neben dem deutschen Patentrecht enthält er auch umfangreiche Abschnitte zum europäischen Patentrecht.

Ist der Kley-Kommentar eher darauf gerichtet schnell zu konkreten Fragestellungen die Lösung zu finden, ist der Ansatz “beim Schulte” deutlich breiter angelegt. Wer sich mehr mit den Absichten des Gesetzgebers und den **Hintergründen zu bestimmten Regelungen** befassen will, der wird zum Schulte greifen.

Aber Vorsicht! Manchmal trennt meiner Meinung nach der Autor nicht immer sauber zwischen eigener und allgemein anerkannter Meinung. Außerdem trägt der Autor nach meinem Empfinden manchmal zu sehr die “deutsche Brille” bei der Bewertung von patentrechtlichen Sachverhalten.

Ich habe “den Schulte” übrigens zwar zur Prüfungsvorbereitung, aber nicht in der Prüfung selbst verwendet. Das liegt nicht am Buch, sondern eher in dem Umstand begründet, dass es in der Prüfung zu lange dauert, wenn man noch in einem Kommentar Details nachlesen muss. Hier eignet sich der Kley-Kommentar einfach besser.